

30. August 2017

Schriftliche Anfrage

von Derek Richter (SVP)
und Elisabeth Liebi (SVP)

In einem reinen Verwaltungsakt ohne Präsenzplicht für Hochzeitspaare und Trauzeugen ist es in Norwegen möglich, eine Heirat zu vollziehen. Dies auch ohne festen Wohnsitz in diesem Land. Von dieser Möglichkeit haben auch Paare aus der Stadt Zürich Gebrauch gemacht.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Paare, in denen wenigstens eine Person Wohnsitz in der Stadt Zürich hat oder hatte, wurde gemäss Norwegischem Gesetz seit der Antwort auf die schriftliche Anfrage 2014/329 getraut?
2. Welche Staatsangehörigkeiten und welche Art der Aufenthaltserlaubnis haben oder hatten die jeweiligen Paare gemäss Frage 1? Wir bitten um eine tabellarische Aufstellung.
3. Wie viele Ehen wurden seit der Antwort auf die schriftliche Anfrage 2014/329 nicht anerkannt und welche Nationalitäten wiesen diese Paare auf?
4. Wie verfährt das Zivilstandsamt im Falle eines Verdachtes und / oder einer Meldung auf Heiratsschwindel beziehungsweise auf eine Zweckehe?

